

## **Evangelisches Gemeinschaftswerk (EGW)**

**Das Evangelische Gemeinschaftswerk EGW ist eine Frucht des Pietismus im 19. Jahrhunderts. Das in der heutigen Form 1996 gegründete Werk entstand aus dem Zusammenschluss der Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern mit dem Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften des Kantons Bern. Es engagiert sich in der Gemeinde-, Kinder- und Jugendarbeit sowie in der Diakonie.**

### **Wer wir sind (Portrait)**

Das Evangelische Gemeinschaftswerk EGW ist eine eigenständige Erneuerungsbewegung innerhalb der Berner reformierten Landeskirche. Wir wollen Wort und Leben von Jesus Christus den Menschen nahe bringen. Auf dem Boden der Bibel fördern wir ein fröhliches, engagiertes Christsein im Alltag. Gemeinsam mit andern stehen wir in der Gesellschaft für die Werte des Evangeliums ein.

Als Erneuerungsbewegung bilden wir eine Brücke zwischen Landes- und Freikirchen. Das EGW ist Mitglied der Schweizerischen Evangelischen Allianz SEA und des Freikirchenverbands VFG.

Zum EGW gehören 34 Gemeinden (Bezirke), die Stadtmission Luzern, die Freikirche Schüpfheim, das Alters- und Pflegeheim Brienz EGW, das Hotel Sunnehüsi, das Jugend- und Ferienhaus Aeschi und der Berchtold Haller-Verlag. 70 Angestellte sind voll- oder teilzeitlich fürs Gesamtwerk, seine Bezirke und Zweige tätig, zusammen mit ehrenamtlich Engagierten. Der finanzielle Aufwand wird durch Spenden, Kollekten und Legate gedeckt.

### **Woher wir kommen (Geschichte)**

Das Evangelische Gemeinschaftswerk entstammt der 1831 gegründeten Evangelischen Gesellschaft des Kantons Bern (EGB). Die Gründung war eine Reaktion auf den aufkommenden theologischen Liberalismus, der auch im Kanton Bern um sich griff (Infragestellung der zentralen Bedeutung von Kreuz, Auferstehung und Wiederkunft Christi). Ungefähr 50 Brüder waren damals beim „blinden Eisi“ im Sulgenbach in Bern zusammengekommen, darunter Patrizier, Pfarrer, Theologiestudenten und Männer vom Land. Erklärtes Ziel war, innerhalb der „geliebten Berner Kirche“ zu bleiben. Erster Präsident der EGB wurde der Patrizier Karl Stettler-von Rodt, der das junge Werk während ungefähr 40 Jahren umsichtig leitete.

Die EGB bot Bibel-, Gebets- und Missionsstunden an. Sie sammelte gläubige Menschen und stärkte sie im Glauben. Dies alles ganz bewusst innerhalb der Berner Landeskirche. Dazu wurden auch Reiseprediger angestellt. Aber auch in der Diakonie und im Schulwesen war man tätig: So wurden an verschiedenen Orten Kranke gepflegt und um 1888 das Salem-Spital gegründet. Etwas früher wurde das bekannte Lehrerseminar Muristalden ins Leben gerufen. Wenig später kamen die Neue Mädchenschule und das Freie Gymnasium in Bern dazu.

Nach Krisen und Auseinandersetzungen mit dem Staat aufgrund des theologischen und politischen Liberalismus erlebte die Evangelische Gesellschaft (EGB) von den 1880er Jahren an eine Blütezeit. Der Basler Missionar Elias Schrenk wurde vom Komitee nach Bern gerufen, von wo aus er von 1879 - 1886 im Kanton Bern das Evangelium verkündete. Seine Tätigkeit zeigt eine enorme Wirkung: Nirgends hat in der Schweiz vorher und nachher eine pietistische Erweckung mit einer solchen Breitenwirkung stattgefunden. Bald platzte das Werk aus allen Nähten. Überall wurden Vereinshäuser gebaut, Säle bereitgestellt und Evangelisten angestellt.

Auf dieses rasche Wachstum folgte eine Krise: Feurige Laienprediger brachten Unruhe in das noch ungefestigte Werk. So kam es 1908 zu einer Spaltung und Gründung der Landeskirchlichen Gemeinschaft des Kantons Bern (VLKG). Dennoch bestand zwischen beiden Werken (EGB und VLKG) weiterhin eine zum Teil recht intensive

Arbeitsgemeinschaft. In einer eindrücklichen Feier im Berner Münster haben sich die Evangelische Gesellschaft und der Verband Landeskirchlicher Gemeinschaften im Januar 1996 wieder zusammengeschlossen.

### **Wofür wir stehen (Selbstverständnis)**

Die Grundlage unseres Werkes bildet die Offenbarung Gottes in Jesus Christus, wie sie in der Bibel bezeugt wird. In der Auslegung der Bibel sind uns das Apostolische Glaubensbekenntnis und die Bekenntnisse der Reformation in ihren Grundaussagen wegweisend.

Wir verbinden eine sehr lange Geschichte mit dem Auftrag, immer wieder unbegangene Wege zu suchen, um Menschen mit der Liebe Gottes zu beschenken. So schätzen wir das Vergangene und sind bereit, auch Neues zu wagen. Verwurzelung einerseits und Weite andererseits leiten uns in der Verkündigung des Evangeliums wie in der Diakonie. Weil Gott die Menschen liebt und sie in Jesus Christus rettet, suchen wir neue und kreative Wege,

- ihn anzubeten und unter seiner Herrschaft zu leben
- das Leben mit den Menschen zu teilen
- das Evangelium den Menschen zu sagen
- als begnadigte, sündhafte Menschen miteinander zu leben
- einander zu ermutigen, in Freiheit und Verantwortung vor Gott den Dienst zu tun

Wir wirken auf Verständigung und örtliche Zusammenarbeit mit Landes- und Freikirchen hin, sind offen für Initiativen und motivieren, neue Formen von Gemeinde zu leben. Damit bleiben wir unserem Auftrag und den Zielen der Gründergeneration treu, eine Sammelbewegung von Christen zu sein - "in der Kirche, mit der Kirche, aber nicht unter der Kirche".

### **Was wir tun (Arbeitsschwerpunkte)**

Die Gemeinden sind oft ausgeprägte Mehrgenerationengemeinden. Schwerpunkte bilden die Gemeinde-, Kinder- und Jugendarbeit sowie Diakonie. Auch für Senioren finden sich Angebote. Uns sind geistliche Akzente, die Beschäftigung mit der Bibel, der Fokus auf Gemeinschaft und die Förderung von Menschen jeden Alters wichtig. Das Werk hat 3'800 Mitglieder und einen grossen Kreis von Freunden. Das EGW hat kein eigenes Missionswerk. Ausgesendet und unterstützt von den EGW Gemeinden arbeiten jedoch über 70 interkulturelle Mitarbeitende in aller Welt.

Verschiedenste diakonische Werke sind aus der Arbeit des EGW entstanden. Heute gehören ein Alters- und Pflegeheim, eine Ausländerarbeit in Bern, sowie kleinere und grössere Projekte der Bezirke zum EGW. Der werkseigene Berchtold Haller-Verlag ist Herausgeber u.a. der berndeutschen Testamente. Das Magazin wort+wärch, das Hotel Sunnehüsi sowie das Jugend- und Ferienhaus Aeschi sind weitere bekannte, teils eigenständige Zweige des EGW.

### **Kontakt**

Evangelisches Gemeinschaftswerk  
Längackerweg 18  
CH-3048 Worblaufen  
+41 31 330 46 46  
info@egw.ch  
www.egw.ch